

Gentleman mit Stil und Herz geschätzt



Eines der vielen Hobbys von Vlada ist das Malen.

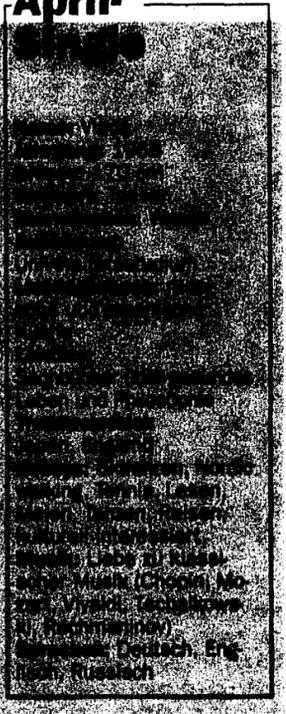
Obwohl Vlada in der Weltstadt Moskau aufgewachsen ist, fühlt sie sich in Liechtenstein sehr wohl und beherrscht die deutsche Sprache perfekt. Die Liebe zu Liechtenstein und ihrer Heimat verbindet sie im russischen Verein, in dem sich die 36-jährige Nichtraucherin als Vizepräsidentin engagiert. Vormittags arbeitet die Frau mit Durchsetzungsvermögen, die in ihrem Leben schon einiges erreicht hat, als Übersetzerin in einer Handelsfirma. Durch ihre Spontaneität und Energie kennt sie keine Langeweile und ist immer für eine Überraschung gut. Aus-

und Weiterbildung sind ihr grosses Anliegen. Aber auch ein Zuhause voller Ambiente oder ein romantischer Abend bei Kerzenlicht bereiten ihr viel Freude. Wenn immer möglich, verbringt Vlada ihre Zeit mit ihrem aufgeweckten 9-jährigen Sohn. An einem Mann schätzt sie besonders Herzlichkeit, Ehrlichkeit, Intelligenz, Lebensart und Niveau.

Text: Jnes Rampone-Wanger
Bilder: Emmi Wohlwend



April-Singles



Singles aufgepasst!

Wer Vlada kennen lernen möchte, schicke ein Mail an single@sofa.li oder einen Brief an das Liechtensteiner Volksblatt, Redaktion sofa, Kennwort Single, 9494 Schaan. Wir leiten den Brief, natürlich ungeöffnet, sofort weiter. Sind Sie auf der Suche nach einem Partner oder Partnerin? Dann schicken Sie an redaktion@sofa.li ein Mail und wir stellen Sie im sofa als Single des Monats vor.

Jules Kuster
PRO DUE Ostschweiz
Partnervermittlung
Schmitterstrasse 30a
9444 Diepoldsau
Telefon 071 733 30 13
jules.kuster@produe.ch
Fax 071 733 30 14
www.produe.ch

PRO DUE

Mitglied SVBP
Schweizerischer Verband der Beratungsstellen für Partnersuchen
Bürgel für Seriosität und Qualität

Anzeige

Sandras Tierreich

Die Sache mit der Dominanz

Unter Hundebesitzern wird sehr viel über Dominanz diskutiert, dabei stellt man sich aber meist nur den Extremfall der Dominanz, bezogen auf die Aggression, vor. Das ist nur die Spitze des Eisbergs.

Sehen wir es einmal so: In den allermeisten Familien mit Hunden werden dem Tier im Alltag sehr viele widersprüchliche Signale gegeben. Oft nehmen wir Menschen uns nämlich so, als ob der Hund der Rudelführer wäre. Welcher Hundebesitzer kennt

zum Beispiel nicht mindestens eine dieser alltäglichen Situationen:

- Der Hund geht aufgeregt im Haus hin und her: Wir gehen mit ihm aus.
- Der Hund lehnt den Kopf auf unseren Schoss: Wir streicheln ihn.
- Wir kommen nach Hause und begrüßen als Erstes überschwänglich unseren Hund.
- Der Hund geht zum Futternapf: Wir geben ihm Futter.

In unserem Alltag ergreift der Hund also sehr häufig die Initiative. In ei-

nem Rudel ist das aber die Rolle des Alpha-Tieres (das Ranghöchste). Durch unser widersprüchliches Verhalten fördern wir, dass im Haus unklare Dominanzverhältnisse herrschen, das bewirkt nicht unbedingt, dass der Hund uns früher oder später beisst, aber es beeinflusst praktisch jede Verhaltensstörung bei Hunden, von der Aggression (sowohl gegenüber dem Besitzer als auch gegenüber Fremden), bis zu den angstbedingten Problemen und dem Ungehorsam.



1

12

11

10

1

2

3

1